

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG  
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN  
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER  
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

PRESSEMITTEILUNG 25 | 2019 Köln 28.10.2019

# Universitätsmedizin Duisburg-Essen: Dynamisch und aufstrebend

## Bei seiner Begutachtung identifiziert der Wissenschaftsrat viel Potenzial, aber schwierige Rahmenbedingungen

„Die Universitätsmedizin am Standort Duisburg-Essen hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens seit 2003 eine positive Entwicklung genommen und weist in vielerlei Hinsicht Potenzial auf“, fasst Martina Brockmeier, Vorsitzende des Wissenschaftsrats, den Gesamteindruck der Begutachtung zusammen.

Der Standort hat mit der Onkologie sowie der Infektiologie und Immunologie zwei leistungsfähige Forschungsschwerpunkte vorzuweisen. Der onkologische Schwerpunkt ist wesentlich von der Einbettung in deutschlandweite Forschungs- und Translationsnetzwerke geprägt. Der bundesweit und international ausgewiesene Schwerpunkt der Organtransplantation sollte stärker in die Forschungsaktivitäten des Standorts einbezogen werden. Auch weitere Bereiche zeigen Potenzial; allerdings muss der Standort sein Profil schärfen, um national und international sichtbarer zu werden. Zunehmend zeichnen sich Engpässe der verfügbaren baulichen Infrastrukturen ab; die IT-Strukturen sind ebenfalls investitionsbedürftig, wenngleich mit der Einführung der elektronischen Patientenakte ein Meilenstein erreicht ist. Die weitere Entwicklung der Universitätsmedizin Duisburg-Essen ist durch eine bedrohliche wirtschaftliche Situation des Universitätsklinikums gefährdet, die durch einen von Land und Standort entwickelten Wirtschaftsplan konsolidiert werden muss.

**Hinweis:** Die „Stellungnahme zur Weiterentwicklung der Universitätsmedizin der Universität **Duisburg-Essen** (Drs. 8043-19)“:

<https://www.wissenschaftsrat.de/download/2019/8043-19.pdf>

und die

2 | 2

„Stellungnahme zur Weiterentwicklung der Universitätsmedizin **Nordrhein-Westfalen** (Drs. 8064-19)“:

<https://www.wissenschaftsrat.de/download/2019/8064-19.pdf>

sind im Netz zum Download bereitgestellt.

Sie können zudem bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats per E-Mail ([post@wissenschaftsrat.de](mailto:post@wissenschaftsrat.de)) angefordert werden.